Real Dance Festival
27–31 JAN 2027 in Hannover
Programminformation – Vorverkauf startet am 27 NOV 2026

Vibe – dieses Schwingen, Grooven, die Energie, die Körper verbindet und Bewegung antreibt, steht im Zentrum der vierten Ausgabe von Real Dance. Eine Uraufführung, zwei Deutschlandpremieren und zwei Gastspiel-Produktionen stehen neben der erstmals im Festivalprogramm stattfindenden *conférence dansée* auf dem Spielplan des internationalen Tanzfestivals, das vom 27. bis 31. Januar 2027 in den Spielstätten des Staatstheaters Hannover stattfindet. Seit 2024 versammelt Real Dance unter der künstlerischen Leitung von Melanie Zimmermann jedes Jahr die internationale Vielfalt des Tanzes in Niedersachsens Landeshauptstadt und präsentiert vielfältigste Stile und Genres: 2027 trifft das inklusive Ensemble um **Saša Asentić** auf die schwedische Company **Cullberg**, und die HipHop-Crew **Sons of Wind** auf die japanische Tanzpraxis von **Nanako Matsumoto und Kengo Nishimoto / team chiipro**, die Sumō für weibliches Empowerment nutzen, sowie auf drei Choreografien der Selbstverteidigung von **Davi Pontes und Wallace Ferreira**.

Zu einem Fixpunkt im Hannoveraner Kulturjahr geworden, steht das Festival 2027 zum ersten Mal unter einem Motto, und folglich ist „Vibe" auch das Leitmotiv der begleitenden *conférence dansée*. Kuratiert von Tanzhistorikerin Anna Leon macht die Konferenz Tanzpraktiken erlebbar, die im bühnenorientierten zeitgenössischen Tanz oft ausgegrenzt werden. Mit Workshops, Gesprächen, Lesungen, Performances und DJ-Sets erkundet sie die romantisierten Versprechen von Gemeinschaft, die dem Vibe innewohnen – auch in Hinblick darauf, Politiken zu spüren und Empfindungen zu politisieren.

„Real Dance sieht es als seinen Auftrag, eine Brücke zwischen Hoch- und Popkultur zu bauen", so **Melanie Zimmermann**, künstlerische Leiterin des Festivals. *„Wir wollen vielfältige Zugänge zum Tanz schaffen, aber auch klassische Sehgewohnheiten herausfordern. Zum Beispiel mit der Eröffnungsarbeit **Le Sacre du Printemps**: Die Perspektive von Tänzer*innen mit Lernbehinderung ist avantgardistisch und zukunftsweisend. Von Hannover aus wird diese Arbeit zu namhaften Theaterhäusern Europas reisen – wir laden das Real-Dance-Publikum herzlich dazu ein, diese und andere neuste tänzerische Ästhetiken mit uns zu erleben. Für mich ist Tanz immer nahbar, oft unmittelbar, wenn ihn zum Beispiel Communitys praktizieren. Im Festival und mit der diesjährigen Konferenz erfahren wir, unter welchen Gegebenheiten Tanz in unterschiedlichen Regionen der Welt entsteht und verhandelt wird. Auch dank der kontinuierlichen Unterstützung unserer Partner*innen freuen wir uns alle gemeinsam auf den Vibe, der diese Festival-Ausgabe inspirieren wird!"*

Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur:
„Tanz wird oft der Ruf zeitloser Schönheit zugeschrieben. Tanz kann aber auch brennende Aktualität haben. Tanz kann gesellschaftliche Tabus auf der Bühne anklagen und vor den Folgen von Radikalisierung warnen. Es ist das Verdienst von Melanie Zimmermann und ihrem Team, dass sie uns innovative aktuelle Tendenzen des

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover
www.realdance.de

Pressekontakt
Lena Fuchs
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 511 9999 2506
presse@realdance.de

Tanzes mit Real Dance zeigt. Ich freue mich sehr auf die vierte Ausgabe von Real Dance!“

Inga Samii, Fachbereichsleitung des Fachbereichs Kultur Stadt Hannover: *„Mit seiner vierten Ausgabe zeigt Real Dance eindrucksvoll, wie sich ein Festival verstetigen und zugleich immer wieder neu erfinden kann. Herausragend ist dabei, mit welcher Konsequenz Fragen von Teilhabe und Barrierefreiheit mit künstlerischer Exzellenz verbunden werden.“*

Lavinia Francke, Generalsekretärin Stiftung Niedersachsen: *„Das Festival Real Dance hat sich fest im Kalender der Landeshauptstadt etabliert und richtet auch in seiner vierten Ausgabe den Blick auf die ganze Breite internationaler tänzerischer Praxis. Dabei stehen neue Interpretationen ikonischer Klassiker genauso auf dem Programm wie HipHop, Dancefloor und Party. Die Stiftung Niedersachsen steht sehr gern an der Seite des Festivals, das die florierende Tanzszene Niedersachsens mit choreografischen Handschriften aus der ganzen Welt in Verbindung bringt.“*

Vasco Boenisch, Intendant Schauspiel Hannover: *„Das Schauspiel Hannover will ein Wärmezentrum sein – umso erfreulicher, dass das internationale Tanzfestival Real Dance unser Haus, das sich auch als ein interdisziplinäres Theater versteht, in der kalten Jahreszeit zum Grooven bringt. Der zeitgenössische Tanz hat etwas unmittelbar Verbindendes, und an fünf Tagen im Januar steht das Bühnengeschehen im Schauspiel ganz im Zeichen des Tanzes. Und mit dem Tanz auch im Zeichen von Körpern in all ihrer Verschiedenheit und Verletzlichkeit. Ich freue mich sehr, dass das Real Dance Festival 2027 sich auf die vier Spielstätten des Schauspiel Hannover konzentriert – und beide Institutionen so noch näher zusammenrücken.“*

Shows
Zum Auftakt des Festivals bringt das internationale Ensemble um **Saša Asentić** in ***Le Sacre du Printemps*** die Perspektiven von Menschen mit Lernbehinderungen auf Igor Strawinskys ikonischen Klassiker zusammen. Eine Interpretation nehmen sie genauer unter die Lupe, nämlich *Das Frühlingsopfer* von Pina Bausch. Was, wenn *Le Sacre* kein Opferritual, sondern ein Ritual für Zusammengehörigkeit wäre? Im Rahmen der Uraufführung entsteht eine Choreografie der Fürsorge, in der Care und Solidarität selbstbestimmt gestaltet werden.
Le Sacre du Printemps
von Saša Asentić & Collaborators
Uraufführung
27. und 28. Januar, 20:00
Ballhof 1
Englisch, Polnisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch mit englischen Übertiteln
Relaxed Performance

Die in Rio de Janeiro ansässigen Künstler **Davi Pontes** und **Wallace Ferreira** entwerfen in den drei Teilen von ***Repertório*** Choreografien der Selbstverteidigung in Zeiten des Erstarkens rechtsextremer Kräfte in der brasilianischen Politik und weltweit. Mit

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover
www.realdance.de

Pressekontakt
Lena Fuchs
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 511 9999 2506
presse@realdance.de

kraftvollen Gesten und Posen demonstrieren ihre nackten Körper zugleich ihre Verletzlichkeit als queere Akteure. Die gesamte Trilogie ist erstmals in Deutschland zu sehen, das Festival präsentiert sie in der Reihenfolge ihres Entstehens.

Repertório N.1–N.3
von Davi Pontes & Wallace Ferreira
Repertório N.2: 27. Januar, 18:30
Repertório N.3: 28. Januar, 18:30
Deutschlandpremiere: Repertório N.1: 29. Januar, 18:30
Cumberlandsche Bühne
Soft Arrival

Die New Yorker Künstlerin **Faye Driscoll** bringt ihre erste Arbeit für das schwedische **Cullberg**-Ensemble nach Hannover: ***flesh chariot, chariot of flesh*** ist ein bewegtes Tableau vivant, dessen Choreografie sich fortwährend zerlegt und neu erfindet. Die Arbeit beschreibt einen Zustand des „Getrennt-Zusammenseins" an der durchlässigen Grenze zwischen individueller Selbstbestimmung und dem Entstehen eines gemeinsamen Körpers.

flesh chariot, chariot of flesh
von Faye Driscoll / Cullberg
29. und 30. Januar, 20:00
Schauspielhaus
Mit Einführung, Audiodeskription und Tastführung an beiden Vorstellungstagen

BOUNCE ist eine Hommage an das Wesen der HipHop-Kultur: Zehn Tänzer*innen um **Lumi S.O.W.**, Mitbegründer der Crew **Sons of Wind**, bringen ihren eigenen Stil und ihre individuelle Energie auf die Bühne und erzählen davon, wie der Bounce – die Resonanz der Musik – den Körper inspiriert und belebt: Die Geschichte eines Pulses, der niemals verstummt, der sich seinen Weg durch Raum und Zeit bahnt und uns ermutigt, immer wieder aufzustehen.

BOUNCE
von Sons of Wind
30. und 31. Januar, 20:00
Ballhof 1

Die japanische Konzeptchoreografin **Nanako Matsumoto** überschreitet zwei körperbezogene Tabus: das öffentliche Sprechen über die weibliche Menstruation und den Umstand, dass das jahrhundertealte Ritual des Sumō-Ringens ausschließlich Männern vorbehalten ist. Übersetzt in eine eigensinnige und humorvolle Bewegungssprache wird das Unbegreifliche, Absurde und Alltägliche der weiblichen Rollenzuschreibung in der Gesellschaft sichtbar und erfahrbar.

Menstruation Sumo Dance
von Nanako Matsumoto & Kengo Nishimoto / team chiipro
Deutschlandpremiere
30. und 31. Januar, 18:00
Ballhof 2

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover
www.realdance.de

Pressekontakt
Lena Fuchs
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 511 9999 2506
presse@realdance.de

Japanisch mit englischen und deutschen Übertiteln
Mit Einführung an beiden Vorstellungstagen
Soft Arrival

conférence dansée
Erstmals lädt Real Dance mit einer getanzten Konferenz zum Diskurs über Tanz ein. Das viertägige Programm von Tanzhistorikerin und Kuratorin Anna Leon, die für ihre unkonventionellen und atmosphärischen Konferenz-Anordnungen bekannt ist, macht erfahrbar, unter welchen Gegebenheiten Tanz in unterschiedlichen Regionen der Welt entsteht und verhandelt wird. Neben den Festival-Künstler*innen Nanako Matsumoto und Kengo Nishimoto und der Crew Sons of Wind teilen weitere multidisziplinäre Akteur*innen ihre tänzerische Praxis in Workshops, Lectures und Performances.

conférence dansée: Lectures
Hélène Neveu Kringelbach beleuchtet die Rolle tanzender Frauen im urbanen Senegal und die gesellschaftlichen Widersprüche, denen sie ausgesetzt sind.
Dancing women and vibe in urban Senegal
Hélène Neveu Kringelbach
28. Januar, 14:00, Foyer Ballhof 1, Eintritt frei, Englisch

Die Festival-Künstler*innen **Nanako Matsumoto & Kengo Nishimoto / team chiipro** stellen ein neues Improvisations- und Notationssystem vor, das K-Pop-Bewegungsvokabular mit choreografischen Technologien verbindet.
New Dance Technologies
Nanako Matsumoto & Kengo Nishimoto / team chiipro
29. Januar, 14:30, Foyer Ballhof 1, Eintritt frei, Englisch

Luis Manuel Garcia-Mispireta hinterfragt die Bedeutung von Vibe in Rave-, Techno- und queeren Clubkulturen.
Reconsidering vibe at the rave
Manuel Garcia-Mispireta
30. Januar, 14:30, Foyer Ballhof 1, Eintritt frei, Englisch

conférence dansée: Workshops
Sevi Bayraktar erkundet den Kreis als choreografisches Prinzip des Volkstanzes, das Gemeinschaft stiftet und kollektiven Widerstand ermöglicht.
Vibing the Circle: Improvising Connections through Folk Dance
Sevi Bayraktar
28. Januar, 10:00, 3Raum1, 5 €, Englisch

Twerking als körperliche Selbstermächtigung steht im Mittelpunkt von **Maïmouna Coulibalys** Workshop, in dessen Anschluss sie gemeinsam mit Anna Leon die afro-diasporischen Wurzeln von Twerk sowie Fragen kultureller Aneignung, Urheberschaft und Copyright diskutiert.

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover
www.realdance.de

Pressekontakt
Lena Fuchs
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 511 9999 2506
presse@realdance.de

Booty Therapy / Genealogy of twerk and copyright problems
Maïmouna Coulibaly
29. Januar, 11:00, 3Raum1, 5 €, Englisch / 13:15 Uhr, Foyer Ballhof 1, Eintritt frei, Englisch

Isabel Lewis und Eike Wittrock untersuchen, welche Formen des Schwingens, Abhängens und Mitschwingens Tanz und Performance heute annehmen können.
finally let's talk FORM – Schwingende Landschaft
Isabel Lewis und Eike Wittrock
30. Januar, 11:00, 3Raum1, 5 €, Englisch

Die HipHop-Crew **Sons of Wind**, Freitag und Samstag auch mit ihrer Performance *BOUNCE* zu erleben, vermittelt Grundlagen des HipHop und teilt kulturelle Codes, musikalische Referenzen und die eigene Bewegungssprache.
HipHop-Workshop
Sons of Wind
31. Januar, 11:30, Kleiner Ballettsaal Opernhaus, 5 €, Englisch

conférence dansée: **Performances, Interventionen & Gespräche**
MustKIKA interpretiert männliche Bauchtanzpraktiken aus queerer Perspektive neu und verwandelt eine gemeinsame Tafel in einen Ort des Austauschs.
Meyhane
MustKIKA
28. Januar, 17:00, Foyer Ballhof 1, 5 €, Englisch

Der Taube Tänzer, Choreograf und Schauspieler **Dodzi Dougban** verbindet Gebärdensprache und Tanz zu einer poetischen Form nonverbaler Kommunikation.
Tanzende Füße auf unbekanntem Boden
Dodzi Dougban
29. Januar, 16:30, Foyer Ballhof 1, Eintritt frei, Englisch

Über Clubs als Räume kollektiver Heilung, emotionaler Befreiung und Schwarzer und diasporischer Erinnerungskultur sprechen die französische Tänzerin und Choreografin **Tine** und **Lisa Gassner** vom Brujas Collective, das bei der vergangenen Real-Dance-Ausgabe das erste No-Boundaries-Dance-Battle in Hannovers Rathaus gestaltet hat.
From the Dancefloor to the Body: Club Culture as Collective Healing
Lisa Gassner (Brujas Collective) und Tine
30. Januar, 16:30, Foyer Ballhof 1, Eintritt frei, Englisch

Angebote für die Barrierefreiheit
Um das Real Dance Festival für alle Besucher*innen zugänglicher zu machen, bietet das Festivalteam verschiedene Angebote an:

- Audiodeskription mit Tastführung für sehbehindertes und blindes Publikum für die Vorstellungen von *flesh chariot, chariot of flesh* von Faye Driscoll / Cullberg, 29. und 30. Januar, 19:15

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover
www.realdance.de

Pressekontakt
Lena Fuchs
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 511 9999 2506
presse@realdance.de

- Relaxed Performance: *Le Sacre du Printemps* von Saša Asentić & Collaborators, 27. und 28. Januar, 20:00 | Relaxed Performance: Geräusche und Bewegungen aus dem Publikum sind ausdrücklich willkommen, der Saal kann jederzeit verlassen werden.
- Soft Arrival: *Repertório N.1–N.3* von Davi Pontes & Wallace Ferreira, 27.– 29. Januar. 18:30; *Menstruation Sumo Dance* von Nanako Matsumoto & Kengo Nishimoto / team chiipro, 30. und 31. Januar, 18:00 | Soft Arrival: Früherer Einlass für Personen, die ein entspanntes Ankommen im Saal brauchen und wünschen.
- Sitzsäcke als alternative Sitzmöglichkeiten
- Bewegte Einführung: Die Tänzerin und Pädagogin Beatrice Cordier bietet bewegte Einführungen an. Anstatt eines trockenen Vortrags ebnen gemeinsame kleine physische Übungen den Weg in die Vorstellung. Damit wird dem Publikum auf einfache Weise vermittelt, welche tänzerischen und choreografischen Aspekte besonders wichtig in der künstlerischen Arbeit sind. Vor *flesh chariot, chariot of flesh* von Faye Driscoll / Cullberg am 29. und 30. Januar um 19:15 sowie vor *Menstruation Sumo Dance* von Nanako Matsumoto & Kengo Nishimoto / team chiipro am 30. und 31. Januar, jeweils um 17:00.

Der Vorverkauf startet am 27. November 2026. Tickets und das ganze Programm gibt es online auf der Festivalwebsite realdance.de und an den Kassen des Staatstheaters. Die Eintrittspreise für die Vorstellungen liegen zwischen 10 € und 35 €, für die Workshops im 3Raum1 und *Meyhane* von MustKIKA bei 5 €. Der Eintritt für die Veranstaltungen im Foyer Ballhof 1 ist frei.

Das Real Dance Festival 2027 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH und wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersachsen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.
Weitere Förder*innen und Kooperationspartner*innen: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Goethe-Institut, Institut Français und Making a Difference.

Ausblick
Im Jahr 2028 ist das Real Dance Festival 2028 Veranstalter der Tanzplattform Deutschland, die alle zwei Jahre aktuelle Entwicklungen und innovative Strömungen im zeitgenössischen Tanz aus Deutschland präsentiert. Mehr Informationen finden Sie hier.

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover
www.realdance.de

Pressekontakt
Lena Fuchs
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 511 9999 2506
presse@realdance.de